

## Ein siegreicher Weg mit dem Heiligen Geist – Teil 13

Auszüge aus dem Buch „Living Water“ von Chuck Smith

### Der Weg des Erfolgs

Wisst Ihr, weshalb die Urgemeinde so erfolgreich war? Gott hatte Gefallen an diesen Jüngern, weil sie sich bei ALL ihren Aktivitäten vom Heiligen Geist leiten ließen.

Der Heilige Geist lenkte sie in die Richtungen, in die sie gehen und was sie dabei tun sollten. ER hatte das Sagen. Und Er berief die Leiter der Gemeinden. Doch wir lesen auch, dass die wütenden Gegner des Evangeliums sich diesen Berufenen in den Weg stellten.

### Apostelgeschichte Kapitel 5, Verse 27-28

27Und sie brachten sie und stellten sie vor den Hohen Rat; und der Hohepriester fragte sie 28und sprach: „Haben wir euch nicht streng verboten, in diesem Namen zu lehren? Und siehe, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre und wollt das Blut dieses Menschen auf uns bringen!“

Ähnlich erging es Paulus mit seinem Team als sie nach Thessaloniki kamen. Gewisse Juden warnten die dortigen Friedensrichter.

### Apostelgeschichte Kapitel 17, Vers 6

Als sie sie aber nicht fanden, schleppten sie den Jason und etliche Brüder vor die Obersten der Stadt und schrien: „Diese Leute, die die ganze Welt in Aufruhr versetzen, sind jetzt auch hier.“

Was für ein beeindruckendes Zeugnis wird hier der frühen Gemeinde ausgestellt, indem gesagt wird, dass sie mit ihrer Lehre die GANZE WELT in Aufruhr versetzte!

Gott zuliebe würde ich mich auch verhaften und verurteilen lassen, wenn ich dadurch sämtliche Einwohner meiner Stadt zum lebendigen Glauben an Jesus Christus bekehren könnte. Und ich würde sagen: „Werft ruhig Euer Gesetzbuch nach mir! Preiset den HERRN!“

Als Paulus 30 Jahre alt war, schrieb er seinen Brief an die Kolosser. Darin konnte er bekennen:

#### **Kolosser Kapitel 1, Verse 1-6**

**3Wir danken dem Gott und Vater unseres HERRN Jesus Christus, indem wir allezeit für euch beten, 4da wir gehört haben von eurem Glauben an Christus Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen, 5um der Hoffnung willen, die euch aufbewahrt ist im Himmel, von der ihr zuvor gehört habt durch das Wort der Wahrheit des Evangeliums, 6das zu euch gekommen ist, wie es auch in der ganzen Welt [ist] und Frucht bringt, so wie auch in euch, von dem Tag an, da ihr von der Gnade Gottes gehört und sie in Wahrheit erkannt habt.**

Erstaunlich, nicht wahr? Die Urgemeinde war, geführt vom Heiligen Geist, dazu in der Lage, die GANZE WELT mit dem Evangelium von Jesus Christus zu erreichen. Es ist unfassbar, welchen Erfolg sie hatten. Sie hatten weder Flugzeuge, Hubschrauber, Züge, Autos, Telefone, Faxgeräte, keine Fernseher und keine Radios, keine Aufnahmegeräte, keine Computer, keine Zeitschriften, keine Zeitungen, keine gedruckten Werke zur Verfügung, so wie wir heute. In Wahrheit hatten sie über kein einziges modernes Transportmittel und kein einziges Kommunikationssystem; aber DENNOCH brachten sie der

GANZEN WELT das Evangelium!

Der tragische Fehler der modernen Kirchen heute ist, dass sie sich vom Heiligen Geist für UNABHÄNGIG erklären. Sie sagen, dass sie den Heiligen Geist nicht brauchen, um in ihren Aktivitäten geführt zu werden. Stattdessen befolgen sie die Anweisungen von eingesetzten Komitees, die aus Theologen bestehen, die in Seminaren ausgebildet wurden und die tiefgründige soziologische, demografische und ethnografische Untersuchungen über die Welt angestellt haben. Sie verstehen sich bestens darauf, in eine Kirchengemeinde zu gehen, dort eine Umfrage zu machen und für die Kirchenführer die Methoden festzulegen, wie sie die Menschen „am besten“ erreichen. Trotz der hochtechnisierten Programme sind sie NICHT dazu in der Lage, die gesamte heutige Welt mit dem Evangelium zu erreichen. Das ist wirklich tragisch! Kein Wunder, dass Gott sagt:

**Sacharja Kapitel 4, Vers 6**

**Da antwortete er (der Engel) und sprach zu mir: „Das ist das Wort des HERRN an Serubbabel: 'Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch Meinen Geist!' spricht der HERR der Heerscharen.“**

Wir bräuchten eine Ekklesia (Gemeinschaft der Jünger Jesu), die dem Heiligen Geist wieder Seinen rechtmäßigen Platz als Aufseher all unserer Aktivitäten einräumt, in der Er jede Wurzel von Heuchelei und Korruption im Keim erstickt und in der Er die Jünger erbaut, warnt und tröstet; kurz gesagt: Eine Ekklesia, in der der Heilige Geist das Sagen hat.

Wir wollen anerkennen, dass Jesus Christus, das Haupt Seiner Gemeinde, uns vom Heiligen Geist abhängig machen will, und wir haben den innigen Wunsch, dass wir das widerspiegeln, was der HERR von uns erwartet. Bitten

wir Ihn bei JEDER unserer Entscheidungen um Seine Weisheit, Seine Führung und Leitung, besonders was unsere geistliche Funktion, Arbeit, Geldangelegenheiten und Ziele anbelangt.

Trotz aller Fehler, Torheiten und Stümpereien, die die Kirchen begehen, hat der Heilige Geist nach wie vor den Wunsch, die Jünger Jesu in ihren Aktivitäten zu lenken und zu leiten. Wir müssen Ihm für all die Gelegenheiten dankbar sein, die Er uns schenkt, bei denen wir noch Menschen für Jesus Christus gewinnen dürfen.

Es sollte unser höchstes Anliegen sein, um welches wir täglich bitten, dass wir so werden, wie Gott sich die Gemeinde von Jesus Christus wünscht, nämlich dass wir ein Licht in der Welt sind und dass wir Gottes Liebe durch Jesus Christus in uns austeilen. Dann werden wir die Vision des Heiligen Geistes erfüllen:

**Epheser Kapitel 5, Verse 25-27**

25Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat, 26damit Er sie heilige, nachdem Er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort, 27damit Er sie sich selbst darstelle als eine Gemeinde, die herrlich sei, so dass sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas Ähnliches habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei.

**Die mannigfaltige Gnade Gottes**

**Johannes Kapitel 14, Verse 25-26**

25“Dies habe ICH zu euch gesprochen, während ICH noch bei euch bin; 26der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in Meinem

Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ICH euch gesagt habe.“

1.Petrus Kapitel 4, Vers 10

Dient einander, JEDER mit der Gnadengabe, die er empfangen hat, als gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes.

„Die mannigfaltige Gnade Gottes“ - was für ein herrlicher Ausdruck! Er umfasst so wunderschön das reiche Ausmaß der geistlichen Segnungen, die Gott Seinen geliebten Kindern spendet. Gott scheut keine Mühe, um uns wirklich Sein Bestes zu schenken.

Wir können hier nur an der Oberfläche kratzen, aber ich hoffe, dass es ausreicht, um Euch von dem gigantischen Umfang der mannigfaltigen Gnade Gottes zu überzeugen, die Er durch Seinen Heiligen Geist über uns ausgießt. Sein Wirken im Leben eines Gläubigen ist einfach nur erstaunlich in seiner Tiefe und Breite.

**Versiegelt mit dem Heiligen Geist**

Das Allergrößte, was der Heilige Geist im Leben eines Gläubigen bewirkt, ist Seine besondere VERSIEGELUNG.

Paulus beschreibt sie wie folgt:

Epheser Kapitel 1, Verse 13-14

13In Ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eurer Errettung, gehört habt — in Ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung,

14der das Unterpfand unseres Erbes ist bis zur Erlösung des Eigentums, zum Lob Seiner Herrlichkeit.

Dadurch sind wir Gottes Eigentum, Seine Kinder!

In den Tagen von Paulus war Ephesus einer der größten Seehäfen in Kleinasien. Die meisten Waren, die aus dem Osten kamen und im Westen verkauft werden sollten, wurden im Hafen von Ephesus ausgeladen. Es war das Welthandelszentrum. Es kamen auch riesige Karawanen vom Osten angereist, die jede Menge Güter mit sich trugen. Die Händler aus Rom versammelten sich in Ephesus, um dort einzukaufen und die Artikel nach Puteoli zu verschiffen, der großen Hafenstadt Roms. Von dort aus wurden die Waren im ganzen Römischen Reich vertrieben. Die Waren erhielten ein Wachssiegel, auf das dann der Eigentümer mit einem Siegelring ein einzigartiges Zeichen einprägte. Dann konnte die Ladung nach Rom verschifft werden.

Wenn die Kaufleute in Puteoli ankamen, konnten die Diener der Händler an dem Siegel erkennen, welche Waren ihrem Herrn gehörten, wenn diese entladen wurden. Das Siegel war sozusagen das Markenzeichen des Eigentümers.

Paulus verwendet dieses Bild um aufzuzeigen, dass Gott seinen Eigentumsstempel auf uns gedrückt hat. Und worin besteht dieser Stempel? Aus dem Heiligen Geist. Wenn wir den Heiligen Geist haben, können wir mit Gewissheit sagen: „Ich gehöre Gott. Das ist das Siegel, welches bezeugt, dass ich ewiges Leben habe. Es beweist, dass Gott Eigentumsrecht an mir hat.“

Bevor Du Dein Leben Jesus Christus übergeben hattest, warst Du ein Sklave der Sünde, gefangen im weltlichen Verderben. Aber Jesus Christus hat Dich von diesem Sklavenmarkt freigekauft. Jetzt gehörst Du Ihm.

### **1.Korinther Kapitel 6, Vers 19**

Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, den ihr von Gott empfangen habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?

Als Glieder des Leibes von Jesus Christus sind wir der Tempel des Heiligen Geistes. Wir gehören also NICHT MEHR uns selbst. Für uns wurde ein Preis bezahlt. Von daher sollten wir Gott in unserem Körper und unserem Geist VERHERRLICHEN, denn beides gehört nun Ihm.

### **1.Petrus Kapitel 1, Verse 18-19**

18Denn ihr wisst ja, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, losgekauft worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, 19sondern mit dem kostbaren Blut des Christus, als eines makellosen und unbefleckten Lammes.

Wir sind wie eine kostbare Fracht an Bord eines Schiffes, das in Richtung Heimathafen fährt. Wenn wir dort ankommen, wird Gott sagen: „Ja, sie gehört Mir. Sie trägt Meinen Stempel. Das ist Mein Siegel. Sie alle gehören Mir.“ Und Jesus Christus wird das bestätigen.

### **Ein erstaunliches Unterpfand**

Aber das ist noch nicht alles. Der Heilige Geist wird auch „die Bürgschaft“ oder „die Anzahlung“ für unser Erbe genannt. Wir verwenden oft den

Ausdruck „Anzahlung“, wobei es sich um einen Geldbetrag handelt, den wir beim Kauf bezahlen, um anzuzeigen, dass wir ernsthaft die Absicht hegen, die volle Summe zu begleichen. Mit der Anzahlung sagen wir dem Verkäufer: „Ich habe jetzt nicht das ganze Geld bei mir. Aber ich mache jetzt eine Einlage, um die Ernsthaftigkeit meiner Kaufabsicht zu demonstrieren. Dieses Geld soll ein Beleg dafür sein, dass ich den Kauf tätigen möchte.“

Stell Dir mal vor, Du willst Dein Auto verkaufen, und jemand kommt vorbei, um es sich anzusehen. Er macht eine Probefahrt und sagt anschließend zu Dir: „Der Wagen gefällt mir. Den werde ich kaufen. Bitte reservieren Sie ihn für mich. Ich habe jetzt zwar nicht so viel Geld, aber ich werde zur Bank gehen und schauen, ob ich einen Kredit aufnehmen kann. Bitte verkaufen Sie das Auto keinem anderen, sondern reservieren sie es für mich. Denn ich will diesen Wagen unbedingt haben.“ Wenn Du klug bist, wirst Du sagen: „In Ordnung. Aber machen Sie bitte eine Anzahlung, um zu sehen, ob Sie die Sache ernst nehmen.“ Wenn Du nur sagst: „Okay, der Wagen gehört Ihnen“, dann kann es sein, dass die Person weggeht und nicht wiederkommt. In der Zwischenzeit sind vielleicht noch andere Leute gekommen, die gesagt haben: „Oh, das ist genau der Wagen, den ich gesucht habe. Ich möchte ihn kaufen.“ Aber dann musstest Du sagen: „Tut mir Leid, aber das Auto ist bereits verkauft.“ Und so lässt Du Kaufinteressenten ziehen, weil Du auf jemanden wartest, der niemals mehr zurückkommt. Denn es kann passieren, dass der erste Interessent auf seinem Weg zur Bank an einem Gebrauchtwarenhändler vorbeikommt. Dort sieht er ein anderes Auto, das besser aussieht und dazu noch billiger ist als Deines. Und so schnappt er sich diesen Wagen, ohne Dir Bescheid zu sagen. Da er ja keine Anzahlung geleistet hat, fühlt er sich Dir gegenüber nicht verpflichtet.

Gott will aber, dass Du weißt, dass Er ernsthaftes Interesse an Deiner



Erlösung hat. ER hat die Absicht, diese Umwandlung an Dir vorzunehmen. ER hat nicht vor, Seine Pläne mit Dir zu ändern. Um dies zu demonstrieren, hat Er eine Anzahlung für die zukünftige Herrlichkeit, die Er Dir verheißt, gegeben. Und diese Anzahlung ist der Heilige Geist.  
Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)